

GEMISCHTER CHOR PHONIXANG

Zürcher Studentinnen und Studenten haben im Frühjahr 2002 aus dem Chor des Englischen Seminars der Universität Zürich den gemischten Chor PhoniXang gegründet. Heute sind wir ca 30 Mitglieder zwischen 25 und 50 Jahren, seit 11 Jahren unter der Leitung von Nathalie Musardo Sigrist.

Vom Student, der keine Noten lesen kann aber mit einem guten Ohr arbeitet, zum Sänger, der über eine gute Gesangsbildung verfügt, hat der Chor ein sehr grosses Flexibilitäts- und Konzentrationsspektrum. Unter dem Motto „Vielfältigkeit“ interpretieren wir Lieder aus allen Epochen (vom Mittelalter bis zur zeitgenössischen Musik), in verschiedenen Sprachen und Stilrichtungen (Klassisch, Jazz, Volksmusik...). In unseren Konzertprogrammen verbinden wir die verschiedenen Lieder jeweils mit einem Thema.

Wir pflegen ein A-Cappella-Repertoire mit Werken, die nicht oft gesungen werden, haben aber auch schon Aufführungen mit Solisten und Orchester bestritten. Wir singen gerne im Volkshaus, wie zum Beispiel 2009 mit dem Jazz Pianisten Gallus Hächler, 2013 mit Musicals, Filmmusik und Opernausschnitten, begleitet am Flügel von Martin de Vargas, oder 2015 mit Judit Polgár in einem skandinavischen Programm („Kevätpäiväntasaus“).

2014 haben Sie uns im Februar mit 40 Grad im Schatten gehört: Zusammen mit dem Duo „Hush!“ (Mezzosopran und Gitarre), haben wir Musik aus Spanien und Südamerika in der Wasserkirche aufgeführt. Letztes Jahr waren wir wieder in dieser schönen Kirche mit skandinavischer Literatur und in bester Gesellschaft, mit dem Trollhättans kammarkör aus Schweden.

Seit Mai 2006 nehmen wir regelmässig und mit grosser Freude am Zürcher Projekt „HOFgesang“ teil. Zu unserer Tradition gehören auch Adventsauftritte in den Altersheimen in Zürich (besonders im Alters- und Pflegeheim Römerhof, das uns unser Probelokal zur Verfügung stellt), sowie bei einem Gottesdienst in der katholischen Kirche St. Josef, zusammen mit dessen Gospelchor.

Vorschau 2017: „Liberté j'écris ton nom“ mit Werken von Poulenc, Debussy, Ravel, Hindemith, Trinkliedern der Renaissance und französischen Chansons.
2018 planen wir ein geistliches Programm (u.a. Mottete der Bach Familie) zusammen mit dem Kirchenchor Cäcilia Tägerig und einem instrumental Ensemble.

Auf unserer Homepage können Sie Ausschnitte aus unserem Repertoire hören.
Besuchen Sie uns auch auf Facebook!
www.facebook.com/groups/PhoniXang

SOPRAN

Katja Feider
Alice Langer
Ina Scheffer
Christine Zeller

ALT

Marguérite Bos
Gabi Büring
Eva Lüke
Jasmin Mertens
Frauke Rennhack
Judith Riegelning
Rahel Spinner
Anita Thomae
Deike Uhlig
Nicole Weber

TENÖRE

Urs Bucher
Gerri Labitzke
Clemens
Schwingshackl
Jan Wyler

BÄSSE

Christian Binter
Martin de Vargas
Luca Koch
Samir Safwat

entartet!

Kabarett, Close Harmony, Swing, Dada und A-Cappella Pop
von den Comedian Harmonists bis zu den Wise Guys

Gemischter Chor PhoniXang
Nathalie Musardo Sigrist, Leitung
Daniel Studer, Akkordeon und Klavier

Was ist dada?

Sonntag, 2. Oktober 2016, 17 Uhr
Volkshaus Zürich, Weisser Saal
Eintritt frei, Kollekte

Swing
tanzen
verboten

www.PHONIXANG.ch

ENTARTET!

Verrückt, skandalös, kriminell, inkohärent, tariert, degeneriert... So wurden von den Nazis unzählige Kunstwerke und Musikstücke pauschalisiert, zensiert und deren Komponisten (Bartók, Berg, Eisler, Hindemith, Korngold, Krenek, Mahler, Mendelssohn, Meyerbeer, Milhaud, Schönberg, Stravinsky, Webern, Weill, Zemlinsky, usw.) verfolgt.

Der Grund? Sie waren nicht Arisch, sondern Jüdisch (wie die Comedian Harmonists), „Neger“, Zigeuner, oder gehörten zur Avantgarde: Serialismus, Atonalität der Zweiten Wiener Schule, Dada (Schwitters), Bauhaus, Expressionismus. Jazz und Swing waren ebenso verboten, und natürlich auch unmoralische Texte und die Kritik der Gesellschaft, wie man sie zum Beispiel im Kabarett finden kann. Diese absurde Vielfältigkeit der Prohibition gibt uns heute die Gelengenheit, ein buntes Programm aufzuführen, in dem es natürlich viel um die Liebe geht, manchmal zwischen Prostituierten und Verbrechern, aber auch um die Urlaute „Fümms bö wö tää zää Uu, pögiff, kwii Ee“!

2016 dürfen wir zum Glück, und hoffentlich für lange, diese Werke hören und aufführen. Die deutsche A-Cappella Band Wise Guys wird nicht als entartet bewertet, aber erinnert uns an die Comedian Harmonists, an die sie diese Hommage schreiben:

Sie war'n die allerersten Popstars des Jahrhunderts, umjubelt, heissgeliebt und stets im Rampenlicht. Humor, perfekte Harmonien und Charme - wen wundert's, dass der kleine grüne Kaktus heut' noch sticht! Doch dunkle Wolken zogen auf, der Wind blies kalt und scharf, dann die Verzweiflung, weil man nicht mehr auf die Bühne darf. Sie trennten sich und kamen niemals wieder - was blieb, das sind die Lieder...

COMEDIAN HARMONISTS (1928-1935)

Bert Reisfeld: *Mein kleiner grüner Kaktus*

Milton Ager: *Wochenend' und Sonnenschein*

Werner Richard Heymann: *Liebling, mein Herz lässt dich grüssen*

Fred Raymond: *In einer kleinen Konditorei*

Nikolaus Brodsky: *Du passt so gut zu mir*

KURT WEILL (1900-1950)

Aus *Aufstieg und Fall der Stadt Mahagonny*: *Alabama Song*

Aus der *Dreigroschenoper*: *Die Moritat von Mackie Messer/Mack the Knife*

Nannas Lied (Text: Bertolt Brecht)

Aus *Marie Galante*: *Youkali - Tango habanera*

KURT SCHWITTERS (1887-1948)

What a B what a B what a Beauty

An Anna Blume

Aus der *Ursonate*: *Einleitung und erster Teil - Rondo* (Ausschnitte)

AKKORDEON-ZWISCHENSPIEL

Robert Trognée/Beniamino Pagano: *Retour des hirondelles*

WISE GUYS (1994-2017)

Daniel „Dän“ Dickopf: *Meine Deutschlehrerin*

Daniel „Dän“ Dickopf: *Probier's mal mit 'nem Bass*

Edzard Hüneke: *„Die Comedian Harmonists“*

DANIEL STUDER

Gelernter Kellner, studierte Akkordeon (Pierrette Hohl, Kosi Winterthur), Keyboards (Abschluss 2004 als Lehrer für elektronische Tasteninstrumente, Jazzschule Luzern) und Schulmusik I - Sekundarstufe (Nachdiplom 2006, Hochschule für Musik und Theater Zürich). Er besuchte auch Jazzpianounterricht bei Christoph Stiefel.

Als Musiker ist er in vielen Stilrichtungen zu Hause. Seine ersten Auftritte hatte er in der Volksmusik und später immer mehr in der Unterhaltungsmusik, wie zum Beispiel mit dem Duo Naturtalant.

Er spezialisierte sich in die Richtungen Keyboard, Computer und Recording, arbeitet mit Logic Pro X in seinem Home-Recording-Studio, macht für kleinere Projekte Aufnahmen mit seinen Schülern der Musikschule und produziert mit ganzen Schulkassen CD's. Fürs Fernsehen war er für RIVELLA, MIGROS, RAMSEIER und IKEA Werbung schon einige Male im Studio von Alex Kirschner in Zürich.

Er arrangiert auch für Sängerinnen oder Sänger die für die Bühne ein Professionelles Halb- oder Vollplayback brauchen, oder begleitet sie auch live.

www.danielstuder.com

www.naturtalaent.ch

NATHALIE MUSARDO SIGRIST

Ist italienisch/französische Doppelbürgerin, in Lausanne geboren und lebt heute in Zürich.

An der Musikhochschule Genf studierte sie Schulmusik und Chorleitung (Diplom 2007 mit Michel Corboz und Michel Marc Gervais). Sie hat auch Querflöte bei Françoise Moret und Brigitte Buxtorf an der Musikhochschule Lausanne studiert und absolviert, sowie Musikwissenschaft und Sinologie an den Universitäten Genf und Zürich. Sie nahm Gesangstunden bei Gyslaine Waelchli, Danielle Schmid, Tim Brown und Karen Brunssen.

Heute leitet sie verschiedene Chöre in Zürich und der Region: Gemischter Chor PhoniXang, Katholischer Kirchenchor Cäcilia Tägerig, Kinder- und Jugendchöre der Musikschule Uster Greifensee, Gospelprojekt der Kirche St. Josef im Kreis 5.

Projektmässig singt sie in diversen professionellen Chören (Zürcher Sing-Akademie, Frauen Vokalensemble Callirhoé, Ensemble Vocal de Lausanne, Kammerchor der Musikhochschule Genf, Baroqueries du Swiss Consort...). Sie tritt solistisch mit Schwerpunkt Jazz und französisches Chanson auf.

Parallel dazu unterrichtet sie Pop-Jazz Gesang in der Musikschule Uster Greifensee und ist Redaktorin für von Aux arts etc., die französischsprachige Kulturplattform für Zürich.

